

**Es geht um unser
wertvollstes Gut:
*Gesundheit***

WIR BRINGEN GESUNDHEIT. TAG FÜR TAG. EUROPaweIT.

Die **PHOENIX group** ist ein führender Gesundheitsdienstleister in Europa und beliefert Menschen jeden Tag verlässlich mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Ihren Ursprung hat die PHOENIX group im Zusammenschluss fünf regional tätiger pharmazeutischer Großhandlungen in Deutschland im Jahr 1994. Das Unternehmen bietet heute eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit über 37.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die PHOENIX group hat die Vision, der beste integrierte Gesundheitsdienstleister zu sein – wo immer sie tätig ist. Das bedeutet, dass jeder Kundengruppe die für sie optimalen Dienstleistungen und Produkte entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette angeboten werden.

Im **Pharmagroßhandel** ist die PHOENIX group mit 163 Vertriebszentren in 27 europäischen Ländern aktiv und beliefert Apotheken und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von der Unterstützung der Patientenberatung, über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Apotheken-Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum. Das Apothekennetzwerk der PHOENIX group mit über 13.500 unabhängigen Apotheken in den Kooperations- und Partnerprogrammen des Unternehmens ist europaweit das größte seiner Art. Dabei fungiert die PHOENIX Pharmacy Partnership als europaweites Dach der 13 Apotheken-Kooperationsprogramme der PHOENIX group in 16 Ländern.

Im **Apothekeneinzelhandel** betreibt die PHOENIX group über 2.500 eigene Apotheken in 14 Ländern – davon rund 1.400 unter der Unternehmensmarke BENU. Neben Norwegen, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und der Schweiz ist das Unternehmen im Wesentlichen in Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Serbien, Montenegro, Rumänien und den baltischen Märkten vertreten. Die über 19.000 Apothekenmitarbeiter haben pro Jahr circa 150 Millionen Kundenkontakte. Sie geben rund 338 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten ab und beraten sie bei Fragen zu Arzneimitteln und zur allgemeinen Gesundheit.

Pharma Services erbringt Dienstleistungen entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette. Das Konzept „All-in-One“ steht dabei für ein umfassendes Serviceangebot, von dem Arzneimittelhersteller, Apotheken und Patienten profitieren. Für die pharmazeutische Industrie übernimmt die PHOENIX group auf Wunsch die gesamte Distribution und stellt mit Business Intelligence-Lösungen erstklassige Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.

**Wir haben uns einer
anspruchsvollen Aufgabe
verschrieben. Es geht
um viel. Es geht um die
Gesundheit von Menschen.**

INHALT

- 2 Bindeglied zwischen Hersteller
und Patient
- 3 Das erste Halbjahr auf einen Blick

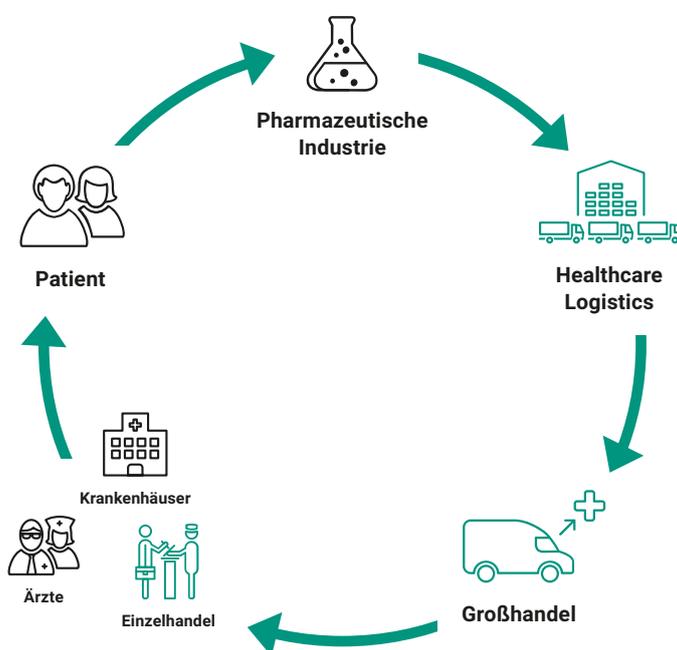
4 KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

- 4 Wirtschaftsbericht
- 9 Risiken und Chancen
- 9 Prognosebericht

10 VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 11 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 15 Konzernkapitalflussrechnung
- 17 Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung
- 18 Anhang zum verkürzten
Konzern-Zwischenabschluss
- 32 Finanzkalender 2019, Impressum

BINDEGLIED ZWISCHEN HERSTELLER UND PATIENT



GROSSHANDEL



> Als Großhändler sorgt die PHOENIX group dafür, dass die von den pharmazeutischen Herstellern produzierten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte schnell und zuverlässig in die Apotheken und medizinischen Einrichtungen gelangen. Zudem unterstützt die PHOENIX group die unabhängigen Apotheken in Europa durch vielfältige Services bei der Kundenbindung.

PHARMA SERVICES



> PHOENIX Pharma Services hat ein vielfältiges Dienstleistungsangebot entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette. Unsere Business Intelligence-Produkte helfen Pharmaherstellern zudem, die richtigen Entscheidungen zu treffen und sich auf die Entwicklung und Produktion von erstklassigen Arzneimitteln zu konzentrieren. Alles andere übernimmt die PHOENIX group.

EINZELHANDEL



> Im Apothekeneinzelhandel verantwortet die PHOENIX group die direkte Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Die umfassende und kompetente Beratung der Apothekemitarbeiter erfolgt mit dem höchsten Qualitätsanspruch und der größtmöglichen Kundennähe.

DAS ERSTE HALBJAHR AUF EINEN BLICK

- Gesamtleistung und Umsatzerlöse weiter gesteigert
- Deutlicher Anstieg des Periodenergebnisses
- Nettoverschuldung im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018/19 weiter reduziert
- Vereinbarung über den Erwerb der Thio Pharma Pharmacies in den Niederlanden unterzeichnet
- Prognose für 2019/20 bestätigt

Kennzahlen PHOENIX group*		1. Halbjahr 2018/19	1. Halbjahr 2019/20
Gesamtleistung	in Mio. Euro	16.081,9	16.941,6
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	12.565,1	13.325,4
Gesamtertrag	in Mio. Euro	1.336,9	1.435,4
Adjusted EBITDA	in Mio. Euro	222,2	230,0
EBITDA	in Mio. Euro	209,3	224,6
EBIT	in Mio. Euro	141,3	154,2
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	82,8	96,6

		31. Juli 2018	31. Januar 2019	31. Juli 2019
Eigenkapital	in Mio. Euro	2.681,1	2.806,6	2.859,9
Eigenkapitalquote	in %	30,8	33,5	33,0
Nettoverschuldung	in Mio. Euro	2.072,6	1.432,6	1.877,2

* 2019/20: ohne Berücksichtigung von IFRS 16

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklungen im Marktumfeld

Die europäische Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2019 weiterhin gewachsen. So stieg das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im zweiten Quartal 2019 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 1,1 Prozent. In Deutschland war im zweiten Quartal 2019 ein Anstieg des preis- und kalenderbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,4 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres zu verzeichnen.

Die europäischen Pharmamärkte setzten insgesamt im zweiten Quartal 2019 ihr moderates Wachstum fort. Im deutschen Pharmamarkt war ebenfalls ein Wachstum zu beobachten. So stieg der Gesamtumsatz des deutschen pharmazeutischen Großhandels im Zeitraum von Januar bis Juli 2019 um 3,8 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ging insbesondere auf höhere Umsätze mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln zurück. Auch in zahlreichen Auslandsmärkten der PHOENIX group waren Marktzuwächse zu verzeichnen.

Insgesamt hat sich die PHOENIX group im europäischen Marktumfeld weiterhin positiv entwickelt.

Akquisitionen

Im ersten Halbjahr 2019/20 führten Unternehmenserwerbe zu Auszahlungen von 23,1 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 127,7 Mio. Euro). Die Akquisitionen betrafen im Wesentlichen einzelne Apotheken in verschiedenen Ländern.

Ertragslage

Durch die verpflichtende Erstanwendung von IFRS 16 „Leasing“ zum 1. Februar 2019 ergeben sich wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der PHOENIX group. Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierten Leasingverträgen werden nun abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert; gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht aktiviert. Dadurch ergibt sich eine Erhöhung der Nettoverschuldung. Leasingzahlungen im Zusammenhang mit Operating-Leasingverhältnissen wurden bisher als operative Aufwendungen erfasst. Nach IFRS 16 sind nunmehr Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte, bzw. Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten zu erfassen. Dies führt zu einer Erhöhung des EBITDA, ohne dass sich wirtschaftliche Bedingungen verändert haben. In der Kapitalflussrechnung reduziert der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen aus bisherigen Operating-Leasingverhältnissen nun den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und nicht mehr den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Die Zinszahlungen verbleiben weiterhin im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Erstanwendung von IFRS 16 erfolgte nach der modifiziert retrospektiven Methode, d. h. ohne Anpassung der entsprechenden Vorjahreswerte. Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Auswirkungen von IFRS 16 im ersten Halbjahr 2019/20 wieder bereinigt:

TEUR	1. Halbjahr 2018/19	1. Halbjahr 2019/20 unter Berücksichtigung von IFRS 16	Auswirkung IFRS 16	1. Halbjahr 2019/20 ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16 in %
Umsatzerlöse	12.565.053	13.323.181	2.178	13.325.359	760.306	6,1
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	- 11.299.428	- 11.960.260	0	- 11.960.260	- 660.832	5,8
Rohrertrag	1.265.625	1.362.921	2.178	1.365.099	99.474	7,9
Sonstige betriebliche Erträge	71.280	70.666	- 319	70.347	- 933	- 1,3
Personalaufwand	- 690.221	- 741.324	0	- 741.324	- 51.103	7,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 438.256	- 403.168	- 66.557	- 469.725	- 31.469	7,2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	774	162	0	162	- 612	- 79,1
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	94	58	0	58	- 36	
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	209.296	289.315	- 64.698	224.617	15.321	7,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 67.990	- 127.746	57.320	- 70.426	- 2.436	3,6
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	141.306	161.569	- 7.378	154.191	12.885	9,1
Finanzergebnis	- 20.232	- 34.209	12.378	- 21.831	- 1.599	7,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	121.075	127.360	5.000	132.360	11.285	9,3
Ertragsteuern	- 38.260	- 34.387	- 1.350	- 35.737	2.523	- 6,6
Periodenergebnis	82.815	92.973	3.650	96.623	13.808	16,7

Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und dem nicht als Umsatz ausgewiesenen, sondern gegen Servicegebühr bewegten Warenvolumen zusammensetzt, hat sich in den ersten sechs Monaten 2019/20 um 5,3 Prozent auf 16.941,6 Mio. Euro erhöht. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg 5,7 Prozent.

Die Umsatzerlöse sind um 760,3 Mio. Euro (6,1 Prozent) auf 13.325,4 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 12.565,1 Mio. Euro) angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf Umsatzanstiege in Osteuropa aufgrund der zum 31. Juli 2018 erfolgten Akquisition in Rumänien und Westeuropa zurück. Wechselkursbereinigt beläuft sich der Anstieg auf 6,2 Prozent.

Der Rohertrag erhöhte sich um 99,5 Mio. Euro auf 1.365,1 Mio. Euro. Die Rohertragsmarge belief sich auf 10,2 Prozent (Vergleichsperiode: 10,1 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen um 0,9 Mio. Euro auf 70,3 Mio. Euro zurück.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 7,4 Prozent auf 741,3 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 690,2 Mio. Euro), was vor allem auf Tariferhöhungen, Akquisitionen und das Wachstum des Geschäfts zurückzuführen ist.

Die sonstigen Aufwendungen sind um 31,5 Mio. Euro auf 469,7 Mio. Euro angestiegen. Dies geht insbesondere auf einen Anstieg der Transportkosten, der Mietzahlungen sowie der Beratungskosten zurück. Bezogen auf die Umsatzerlöse belaufen sich die sonstigen Aufwendungen auf 3,5 Prozent (Vergleichsperiode: 3,5 Prozent).

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 15,3 Mio. Euro auf 224,6 Mio. Euro an.

Eine um Zinsen von Kunden, Factoring-Gebühren und Einmaleffekte angepasste EBITDA-Größe (Adjusted EBITDA) betrug 230,0 Mio. Euro und ermittelt sich wie folgt:

TEUR	1. Halbjahr 2018/19	1. Halbjahr 2019/20 unter Berücksichtigung von IFRS 16	Auswirkung IFRS 16	1. Halbjahr 2019/20 ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16 in %
EBITDA	209.296	289.315	- 64.698	224.617	15.321	7,3
Zinsen von Kunden	4.528	4.381		4.381	- 147	- 3,2
Factoring-Gebühren	741	753		753	12	1,6
Sonstige Einmaleffekte	7.638	245		245	- 7.393	- 96,8
Adjusted EBITDA	222.203	294.694	- 64.698	229.996	7.793	3,5

Die Abschreibungen lagen mit 70,4 Mio. Euro akquisitionsbedingt leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode.

Das Finanzergebnis ging um 1,6 Mio. Euro von - 20,2 Mio. Euro in der Vergleichsperiode auf - 21,8 Mio. Euro zurück.

Die Steuerquote im ersten Halbjahr 2019/20 lag bei 27,0 Prozent, nach 31,6 Prozent im Vergleichszeitraum.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 96,6 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 82,8 Mio. Euro) und erhöhte sich damit gegenüber der Vergleichsperiode um 16,7 Prozent.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Januar 2019 insbesondere aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 sowie akquisitionsbedingt um 12,8 Prozent auf 9.436,0 Mio. Euro gestiegen. Zum 31. Juli 2019 waren Nutzungsrechte nach IFRS 16 in Höhe von 758,3 Mio. Euro (31. Januar 2019: 0,0 Mio. Euro) aktiviert. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt – 112,8 Mio. Euro (31. Januar 2019: – 100,6 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – gegenüber dem 31. Januar 2019 um 22,2 Mio. Euro auf 3.024,6 Mio. Euro. Der Anstieg betrifft insbesondere die immateriellen Vermögenswerte. Diese beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.473,4 Mio. Euro (31. Januar 2019: 1.460,3 Mio. Euro) und erhöhten sich akquisitionsbedingt.

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2019 um 281,0 Mio. Euro auf 2.582,1 Mio. Euro angestiegen. Der Anstieg geht neben Akquisitionseffekten insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 1,5 Prozent auf 2.590,7 Mio. Euro. Zum 31. Juli 2019 waren Forderungen in Höhe von 298,3 Mio. Euro (31. Januar 2019: 302,4 Mio. Euro) im Rahmen von Off-Balance bilanzierten ABS-/Factoring-Programmen verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 31. Juli 2019 Forderungen in Höhe von 173,3 Mio. Euro (31. Januar 2019: 169,2 Mio. Euro) verkauft, wobei das „Continuing Involvement“ 8,7 Mio. Euro (31. Januar 2019: 8,5 Mio. Euro) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 147,0 Mio. Euro zum 31. Januar 2019 auf 130,4 Mio. Euro gesunken und enthalten im Wesentlichen an Kunden gewährte Darlehen von 43,3 Mio. Euro (31. Januar 2019: 49,4 Mio. Euro) sowie Forderungen aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 52,5 Mio. Euro (31. Januar 2019: 58,7 Mio. Euro).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem aufgrund gestiegener Vorauszahlungen von 135,4 Mio. Euro zum 31. Januar 2019 auf 175,9 Mio. Euro.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Januar 2019 – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – um 53,4 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote zum 31. Juli 2019 belief sich auf 33,0 Prozent (31. Januar 2019: 33,5 Prozent).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – betrug – 344,1 Mio. Euro (Vergleichsperiode: – 75,3 Mio. Euro). Hier wirkte sich insbesondere ein im Vergleich zum Vorjahr um 277,6 Mio. Euro höherer Anstieg des Working Capitals aus. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf – 111,6 Mio. Euro nach – 198,5 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Im Vorjahr beinhalteten die Investitionsauszahlungen im Wesentlichen die Akquisition eines Pharmagroßhändlers sowie einer Apothekenkette in Rumänien.



Siehe Konzernkapitalflussrechnung (S. 15).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 1.177,0 Mio. Euro (31. Januar 2019: 662,3 Mio. Euro). Hierin enthalten sind Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 von 595,8 Mio. Euro (31. Januar 2019: 0,0 Mio. Euro). Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Anleihen in Höhe von 199,1 Mio. Euro (31. Januar 2019: 497,6 Mio. Euro) sowie Schuldscheindarlehen von 369,8 Mio. Euro (31. Januar 2019: 149,7 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 1.149,4 Mio. Euro (31. Januar 2019: 525,2 Mio. Euro) und enthalten Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 von 177,7 Mio. Euro (31. Januar 2019: 0,0 Mio. Euro). Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Anleihen in Höhe von 299,2 Mio. Euro (31. Januar 2019: 0,0 Mio. Euro), Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 325,9 Mio. Euro (31. Januar 2019: 137,5 Mio. Euro), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 202,7 Mio. Euro (31. Januar 2019: 213,6 Mio. Euro) sowie sonstige Ausleihungen von 127,5 Mio. Euro (31. Januar 2019: 116,2 Mio. Euro).

Insgesamt erhöhte sich die Nettoverschuldung gegenüber dem 31. Januar 2019 (ohne Berücksichtigung von IFRS 16) gemäß nachfolgender Berechnung um 444,6 Mio. Euro auf 1.877,2 Mio. Euro.

	31. Jan. 2019	31. Juli 2019 unter Berücksichtigung von IFRS 16	Auswirkung IFRS 16	31. Juli 2019 ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16	Veränderung ohne Berücksichtigung von IFRS 16 in %
TEUR						
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	662.282	1.177.020	- 595.753	581.267	- 81.015	- 12,2
./ Derivative Finanzinstrumente (langfristig)	- 187	- 179		- 179	8	- 4,3
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	525.215	1.149.376	- 177.677	971.699	446.484	85,0
./ Derivative Finanzinstrumente (kurzfristig)	- 5.733	- 2.828		- 2.828	2.905	- 50,7
./ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 153.309	- 83.221		- 83.221	70.088	- 45,7
+ Verkaufte Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen	463.065	462.936		462.936	- 129	0,0
./ Forderungen aus Factoring	- 24.412	- 25.206		- 25.206	- 794	3,3
./ Forderungen aus ABS-Programmen	- 34.316	- 27.251		- 27.251	7.065	- 20,6
Nettoverschuldung	1.432.605	2.650.647	- 773.430	1.877.217	444.612	31,0

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen um 68,8 Mio. Euro auf 3.529,0 Mio. Euro zurück.

Insgesamt konnte die PHOENIX group im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 ihre Position als ein führender Gesundheitsdienstleister in Europa unterstreichen.

RISIKEN UND CHANCEN

In der PHOENIX group bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018/19 ausführlich dargestellt.



www.phoenixgroup.eu/de/investor-relations/geschaeftsbericht-201819/

Die dort dargestellten Risiken und Chancen gelten im Wesentlichen unverändert.

PROGNOSEBERICHT

Für 2019 gehen wir von einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld aus. Für Deutschland und den Euroraum wird ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von etwa 1 Prozent prognostiziert.

Für die europäischen Pharmamärkte gehen wir für 2019 insgesamt von einem Wachstum von rund 2,0 Prozent aus. In Deutschland, unserem größten Markt, erwarten wir ein Marktwachstum von etwa 2,2 Prozent.

Für das Geschäftsjahr 2019/20 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir in fast allen Märkten, in denen wir vertreten sind.

Wir erwarten für 2019/20 ein leicht über dem Niveau von 2018/19 liegendes EBITDA (bereinigt um Effekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16).

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir einen leichten Anstieg (bereinigt um Effekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16).

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 11 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
- 12 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**
- 13 KONZERNBILANZ**
- 15 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG**
- 17 KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**
- 18 ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20

TEUR	2. Quartal 2018/19	2. Quartal 2019/20	1. Halbjahr 2018/19	1. Halbjahr 2019/20
Umsatzerlöse	6.370.769	6.765.108	12.565.053	13.323.181
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	- 5.723.711	- 6.073.313	- 11.299.428	- 11.960.260
Rohhertrag	647.058	691.795	1.265.625	1.362.921
Sonstige betriebliche Erträge	35.905	33.802	71.280	70.666
Personalaufwand	- 346.570	- 372.946	- 690.221	- 741.324
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 220.534	- 204.748	- 438.256	- 403.168
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	397	263	774	162
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	94	0	94	58
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	116.350	148.166	209.296	289.315
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 34.153	- 64.444	- 67.990	- 127.746
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	82.197	83.722	141.306	161.569
Zinserträge	3.873	2.970	6.546	6.113
Zinsaufwand	- 13.635	- 19.990	- 26.366	- 38.421
Übriges Finanzergebnis	892	- 339	- 412	- 1.901
Finanzergebnis	- 8.870	- 17.359	- 20.232	- 34.209
Ergebnis vor Ertragsteuern	73.328	66.363	121.075	127.360
Ertragsteuern	- 23.220	- 17.918	- 38.260	- 34.387
Periodenergebnis	50.108	48.445	82.815	92.973
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	9.461	9.898	16.235	18.222
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	40.647	38.547	66.580	74.751

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20

TEUR	2. Quartal 2018/19	2. Quartal 2019/20	1. Halbjahr 2018/19	1. Halbjahr 2019/20
Ergebnis nach Steuern	50.108	48.445	82.815	92.973
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	274	-7.242	-540	-12.913
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen	-5.744	-14.109	-7.092	-12.444
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	-5.470	-21.351	-7.632	-25.357
Gesamtergebnis	44.638	27.094	75.183	67.616
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	9.369	9.750	16.070	17.974
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	35.269	17.344	59.113	49.642

KONZERNBILANZ

zum 31. Juli 2019

AKTIVA

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.837.805	1.864.217
Sachanlagen	993.060	1.725.966
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	10.042	10.058
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	7.220	5.877
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	309	889
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	88.071	122.408
Latente Steueransprüche	65.812	75.089
	3.002.319	3.804.504
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.301.048	2.582.083
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.552.312	2.589.767
Ertragsteuerforderungen	36.231	38.578
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	146.986	130.400
Sonstige Vermögenswerte	135.444	175.860
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	153.309	83.221
	5.325.330	5.599.909
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	39.417	31.545
Bilanzsumme	8.367.066	9.435.958

PASSIVA

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.786	2.786
Kapitalrücklage	961.106	961.106
Gewinnrücklagen	1.837.523	1.913.686
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 259.984	- 285.093
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.541.431	2.592.485
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	265.119	264.785
	2.806.550	2.857.270
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	662.282	1.177.020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	428
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	256.914	266.125
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.556	1.833
Latente Steuerschulden	116.672	117.745
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.452	1.571
	1.039.876	1.564.722
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	525.215	1.149.376
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.597.814	3.528.541
Sonstige Rückstellungen	37.271	37.989
Ertragsteuerschulden	32.406	34.374
Sonstige Verbindlichkeiten	327.934	263.686
	4.520.640	5.013.966
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0
Bilanzsumme	8.367.066	9.435.958

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20

TEUR	31. Juli 2018	31. Juli 2019
Ergebnis nach Ertragsteuern	82.815	92.973
Ertragsteuern	38.260	34.387
Ergebnis vor Ertragsteuern	121.075	127.360
Anpassungen für:		
Zinsaufwendungen und -erträge	19.820	32.308
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	67.990	127.746
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	- 868	- 220
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	- 46	- 1.840
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	49.915	51.058
	257.886	336.412
Gezahlte Zinsen	- 31.974	- 39.923
Erhaltene Zinsen	6.244	5.638
Gezahlte Ertragsteuern	- 35.756	- 35.819
Erhaltene Dividenden	217	183
Ergebnis vor Veränderungen der Aktiva und Passiva	196.617	266.491
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:		
Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	- 15.518	- 16.559
Ergebnis vor Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva	181.099	249.932
Veränderungen der Vorräte	- 180.513	- 294.972
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.774	- 77.161
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 21.924	- 47.192
	- 161.663	- 419.325
Veränderungen der übrigen Aktiva und Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	- 94.712	- 114.680
Veränderungen betrieblicher Aktiva und Passiva	- 256.375	- 534.005
Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	- 75.276	- 284.073
Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	- 127.739	- 23.079
Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 69.577	- 86.002
Investition in sonstige Finanzanlagen und langfristige Vermögenswerte	- 1.211	- 2.500
Investitionsausgaben	- 198.527	- 111.581

TEUR	31. Juli 2018	31. Juli 2019
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	64	2.278
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	1.610	8.551
Einnahmen aus sonstigen Finanzanlagen und langfristigen Vermögenswerten	500	3.263
Einnahmen aus getätigten Investitionen und Desinvestitionen	2.174	14.092
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-196.353	-97.489
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	-271.629	-381.562
Kapitaleinlage von/Kapitalrückzahlung an Minderheitsgesellschafter(n)	0	642
Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	-3.382	-1.252
Einnahmen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen, die nicht in einem Verlust der Beherrschung resultieren	0	324
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	-9.996	-15.239
Aufnahme von Anleihen und Krediten von Banken	120.523	382.958
Tilgung von Anleihen und Krediten von Banken	-20.155	-41.917
Veränderungen der Bankdarlehen mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten	148.191	65.482
Aufnahme von Krediten von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	135.950	0
Tilgung von Krediten von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-128.580	-19.874
Aufnahme von Krediten von nahestehenden Unternehmen	244.450	103.130
Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	-259.301	-100.220
Veränderungen der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	30.876	-2.879
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-295	-59.989
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-686	-264
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	257.595	310.902
Veränderung des Finanzmittelbestands	-14.034	-70.660
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-313	572
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	106.223	153.309
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	91.876	83.221
Abzüglich Finanzmittelbestand der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	0	0
Bilanzausweis des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	91.876	83.221

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnungsdifferenz	IAS 39 Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
TEUR									
1. Februar 2018	2.515	626.375	2.002.650	-98.569	12.809	-142.242	2.403.538	243.029	2.646.567
Erstmalige Anwendung von IFRS 9			-12.309		-12.809		-25.118	-888	-26.006
1. Februar 2018 angepasst	2.515	626.375	1.990.341	-98.569	0	-142.242	2.378.420	242.141	2.620.561
Ergebnis nach Steuern			66.580				66.580	16.235	82.815
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				-6.927		-540	-7.467	-165	-7.632
Gesamtergebnis nach Steuern			66.580	-6.927		-540	59.113	16.070	75.183
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			-1.389				-1.389	-1.201	-2.590
Dividenden							0	-12.737	-12.737
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-689				-689	1.392	703
31. Juli 2018	2.515	626.375	2.054.843	-105.496	0	-142.782	2.435.455	245.665	2.681.120
1. Februar 2019	2.786	961.106	1.837.523	-100.617	0	-159.367	2.541.431	265.119	2.806.550
Erstmalige Anwendung von IFRS 16			1.426				1.426	-408	1.018
1. Februar 2019 angepasst	2.786	961.106	1.838.949	-100.617	0	-159.367	2.542.857	264.711	2.807.568
Ergebnis nach Steuern			74.751				74.751	18.222	92.973
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				-12.196		-12.913	-25.109	-248	-25.357
Gesamtergebnis nach Steuern			74.751	-12.196		-12.913	49.642	17.974	67.616
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			-445				-445	-855	-1.300
Dividenden							0	-18.266	-18.266
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			431				431	1.221	1.652
31. Juli 2019	2.786	961.106	1.913.686	-112.813	0	-172.280	2.592.485	264.785	2.857.270

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 31. Juli 2019

Das Unternehmen

PHOENIX Pharma SE, Mannheim („PHOENIX group“) ist ein europäischer Gesundheitsdienstleister und Pharmahandelskonzern. Die PHOENIX group betreibt Geschäftsaktivitäten in 27 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt die PHOENIX group auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PHOENIX group zum 31. Juli 2019 ist auf Basis des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 31. Juli 2019 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Juli 2019 der PHOENIX group wurde am 11. September 2019 vom Vorstand der PHOENIX Pharma SE zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsvorschriften – denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2019. Die PHOENIX group hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Februar 2019 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen umgesetzt.

IFRS 16 Leasing

IFRS 16 führt ein einheitliches Bilanzierungsmodell für Leasingverträge ein. Leasingnehmer sind danach verpflichtet, für alle Leasingverträge einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit für die ausstehenden Mietzahlungen anzusetzen. Die bisherige Klassifizierung in Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnisse entfällt damit für Leasingnehmer. IFRS 16 räumt jedoch ein Wahlrecht ein, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) sowie für Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte auf eine Erfassung des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit zu verzichten. Die PHOENIX group nimmt diese Wahlrechte in Anspruch. Die diesbezüglichen Leasingzahlungen werden unverändert in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand erfasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird nach den mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinsten ausstehenden Leasingzahlungen bemessen. Das Nutzungsrecht wird grundsätzlich mit dem Betrag der Leasingverbindlichkeit zuzüglich anfänglicher direkter Kosten bewertet. Während der Leasinglaufzeit wird das Nutzungsrecht linear abgeschrieben und die Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode und Berücksichtigung der Leasingzahlungen fortgeschrieben. Die in der Bilanz angesetzten Nutzungsrechte werden in denjenigen Bilanzpositionen ausgewiesen, in denen die dem Leasingvertrag zugrundeliegenden Vermögenswerte ausgewiesen worden wären, wenn sie im Eigentum der PHOENIX group stehen würden.

Die Leasinggeberbilanzierung entspricht im Wesentlichen den ehemaligen Vorschriften des IAS 17. Leasinggeber müssen auch weiterhin auf Grundlage der Verteilung der Chancen und Risiken aus dem Vermögenswert eine Klassifizierung in Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnisse vornehmen.

Durch die geänderte Erfassung von ehemals als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierten Leasingverträgen ergibt sich für das erste Halbjahr 2019/20 ein um TEUR 64.698 höheres EBITDA, eine Erhöhung des EBIT um TEUR 7.378 sowie ein um TEUR 12.378 niedrigeres Finanzergebnis. Die Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf insgesamt TEUR – 5.000.

Die PHOENIX group wendet IFRS 16 erstmalig zum 1. Februar 2019 unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode an. Die Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Die folgenden von IFRS 16 gewährten Erleichterungsvorschriften kamen zur Anwendung:

- Bei bisher gemäß IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierten Leasingverträgen wird die Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen angesetzt, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Februar 2019. Das zugehörige Nutzungsrecht wird grundsätzlich in Höhe der Leasingverbindlichkeit erfasst.
- Eine Prüfung auf Wertminderung erfolgt nicht. Stattdessen wird das Nutzungsrecht zum Erstanwendungszeitpunkt vereinfachend um den Betrag, der zum 31. Januar 2019 als Rückstellung für belastende Leasingverträge erfasst wurde, vermindert.
- Leasingverhältnisse, die spätestens am 31. Januar 2020 enden, werden unabhängig von der ursprünglichen Vertragslaufzeit grundsätzlich als kurzfristige Leasingverhältnisse bilanziert.
- Anfängliche direkte Kosten bleiben bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Erstanwendungszeitpunkt unberücksichtigt.
- Bei der Bestimmung der Laufzeit eines Leasingverhältnisses mit einer Verlängerungs- oder Kündigungsoption werden aktuelle Erkenntnisse berücksichtigt.

Aufgrund der erstmaligen Erfassung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten sowie der Leasingforderungen aufgrund von als Finanzierungs-Leasingverhältnisse zu klassifizierenden Untermietverhältnissen ergaben sich zum 1. Februar 2019 folgende Effekte:

- In der Eröffnungsbilanz wurden Nutzungsrechte in Höhe von TEUR 767.811 erfasst und innerhalb des Sachanlagevermögens ausgewiesen.
- Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 787.403 wurden in der Eröffnungsbilanz innerhalb der lang- und kurzfristigen Finanzschulden erfasst.
- An lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten wurden in der Eröffnungsbilanz Leasingforderungen in Höhe von TEUR 22.705 für als Finanzierungs-Leasingverhältnisse zu klassifizierende Untermietverhältnisse angesetzt.
- Im Eigenkapital ergab sich ein Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 von TEUR 1.018 nach Steuern.

Unternehmenszusammenschlüsse

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die in den ersten sechs Monaten für das Geschäftsjahr 2019/20 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2019/20 belief sich das kumulierte Ergebnis nach Steuern der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR 358. Die Umsatzerlöse der erworbenen Unternehmen beliefen sich auf TEUR 12.404. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 15.843. Das kumulierte Ergebnis nach Steuern belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 2.494.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

TEUR	Sonstige
Zahlungsmittel	13.477
Eigenkapitalinstrumente	0
Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs	1.331
Gesamtanschaffungskosten	14.808
Immaterielle Vermögenswerte	1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.214
Vorräte	2.638
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.384
Zahlungsmittel	1.211
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.162
Langfristige Schulden	6.828
Kurzfristige Schulden	5.024
Reinvermögen	-242
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	86
Erworbene Vermögenswerte, netto	-328
Erwerb zu einem Preis unter Marktwert	0
Geschäfts- oder Firmenwert	15.136

Sonstige Unternehmenserwerbe

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Apotheken sowie eine Servicegesellschaft, die für sich genommen unwesentlich sind.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Norwegen (TEUR 4.532), Bosnien (TEUR 2.983), Serbien (TEUR 2.723), Niederlande (TEUR 2.559), Slowakei (TEUR 1.316) und Schweden (TEUR 1.023) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (NOK, BAM, RSD, EUR und SEK), geführt.

Der Ansatz der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter erfolgte zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens der erworbenen Unternehmen.

Die Kaufpreisaufteilung berücksichtigt sämtliche bis zur Aufstellung dieses Abschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden. Soweit innerhalb des zwölfmonatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 weitere solche Fakten und Umstände bekannt werden, erfolgt eine entsprechende Anpassung der Kaufpreisaufteilung.

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufgliederung der Umsatzerlöse im Sinne des IFRS 15 nach Art der Güter und Dienstleistungen:

1. Halbjahr 2018/19	Handels- umsatz	Umsatz- erlöse aus Kom- missionen	Distribu- tions- und Konsigna- tionslager- gebühren	Sonstige Logistik- dienst- leistungen	Sonstige Dienst- leistungen	Sonstige Umsatz- erlöse	Umsatzerlöse im Sinne des IFRS 15
TEUR							
Umsatzerlöse, brutto	13.010.799	50.431	37.888	15.897	57.655	62.106	13.234.776
Erlösschmälerungen	- 669.709	0	- 9	0	0	- 5	- 669.723
Umsatzerlöse	12.341.090	50.431	37.879	15.897	57.655	62.101	12.565.053
davon Erfüllung der Leistungsverpflichtung zu einem Zeitpunkt	12.341.090	46.554	33.775	14.377	57.644	46.501	12.539.941
davon Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum	0	3.877	4.104	1.520	11	15.600	25.112

1. Halbjahr 2019/20	Handels- umsatz	Umsatz- erlöse aus Kom- missionen	Distribu- tions- und Konsigna- tionslager- gebühren	Sonstige Logistik- dienst- leistungen	Sonstige Dienst- leistungen	Sonstige Umsatz- erlöse	Umsatzerlöse im Sinne des IFRS 15
TEUR							
Umsatzerlöse, brutto	13.768.847	50.207	40.333	17.954	64.214	62.797	14.004.352
Erlösschmälerungen	- 690.439	0	- 9	0	0	- 6	- 690.454
Umsatzerlöse	13.078.408	50.207	40.324	17.954	64.214	62.791	13.313.898
davon Erfüllung der Leistungsverpflichtung zu einem Zeitpunkt	13.078.408	46.608	35.725	16.609	64.214	46.192	13.287.756
davon Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum	0	3.599	4.599	1.345	0	16.599	26.142

Die gesamten Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 belaufen sich auf TEUR 13.323.181. Hierin sind Umsatzerlöse aus Leasingverhältnissen im Sinne des IFRS 16 in Höhe von TEUR 9.283 enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS-/Factoring-Programmen von TEUR 753 (Vergleichsperiode: TEUR 741) enthalten.

Finanzergebnis

TEUR	1. Halbjahr 2018/19	1. Halbjahr 2019/20
Zinserträge	6.546	6.113
Zinsaufwendungen	- 26.366	- 38.421
Übriges Finanzergebnis	- 412	- 1.901
Finanzergebnis	- 20.232	- 34.209

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 4.381 (Vergleichsperiode: TEUR 4.528) enthalten.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 20.733 (Vergleichsperiode: TEUR 17.718) sowie Wechselkursverluste von TEUR 26.248 (Vergleichsperiode: TEUR 26.771). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 33.471 (Vergleichsperiode: TEUR 28.404) und Aufwendungen von TEUR 30.027 (Vergleichsperiode: TEUR 19.905).

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Geleistete Anzahlungen	70.098	100.001
Steuerforderungen – Umsatzsteuer und sonstige Steuern	46.111	47.340
Übrige Vermögenswerte	19.235	28.519
Sonstige Vermögenswerte	135.444	175.860

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerschulden	109.002	67.184
Personalverbindlichkeiten	154.835	135.809
Sozialabgaben/ähnliche Abgaben	32.013	24.647
Vertragsverbindlichkeiten (IFRS 15)	16.009	22.016
Übrige Verbindlichkeiten	16.075	14.030
Sonstige Verbindlichkeiten	327.934	263.686

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	309	889
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	51.081	64.156
Sonstige Ausleihungen	25.951	26.987
Leasingforderungen	10.699	30.927
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	340	338
	88.071	122.408

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.552.312	2.589.767
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	1.660	609
Sonstige Ausleihungen	49.351	43.338
Derivative Finanzinstrumente	8.289	7.311
Leasingforderungen	2.800	8.418
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	84.886	70.724
	146.986	130.400

Die Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen stellen sich zum 31. Juli 2019 wie folgt dar:

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Übertragene, aber nicht vollständig ausgebuchte Forderungen		
Nicht ausgebuchte Forderungen nach IFRS 9		
Forderungsvolumen	234.224	230.033
Finanzielle Verbindlichkeiten	204.433	193.384
Continuing Involvement		
Forderungsvolumen	169.164	173.313
Continuing Involvement	8.514	8.688
Finanzielle Verbindlichkeiten	9.174	9.358
Übertragene, vollständig ausgebuchte Forderungen		
Forderungsvolumen	302.415	298.311
Sicherungseinbehalte	58.728	52.457

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	149.708	369.832
Anleihen	497.631	199.076
Ausleihungen	252	253
Leasingverbindlichkeiten	2.510	595.814
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.181	12.045
	662.282	1.177.020

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	137.482	325.881
Anleihen	0	299.224
Ausleihungen	116.242	127.537
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	20.312	0
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	213.607	202.742
Leasingverbindlichkeiten	6.581	177.957
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30.991	16.035
	525.215	1.149.376

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle im ersten Halbjahr 2019/20 erfüllt wurden.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig) umfassen langfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 179 (31. Januar 2019: TEUR 187).

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 2.828 (31. Januar 2019: TEUR 5.733).

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Bilanzposten für Finanzinstrumente werden in Klassen und Kategorien unterteilt.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Vermögenswerten und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

31. Juli 2019	Kategorie nach IFRS 9					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keine Kategorie nach IFRS 9	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7			
TEUR							
Vermögenswerte							
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	0	64.156	0	0	64.156	64.156	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.360.623	230.033	0	0	2.590.656	2.590.656	
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	609	0	0	0	609	609	
Sonstige Ausleihungen	70.325	0	0	0	70.325	71.456	
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	7.311	0	0	7.311	7.311	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	71.062	0	0	0	71.062	71.062	
Leasingforderungen	0	0	39.345	0	39.345	n/a	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	83.221	0	0	0	83.221	83.221	

31. Januar 2019	Kategorie nach IFRS 9					
	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert	Keine Kategorie nach IFRS 9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
TEUR						
Vermögenswerte						
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	0	51.081	0	0	51.081	51.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.318.397	234.224	0	0	2.552.621	2.552.621
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	1.660	0	0	0	1.660	1.660
Sonstige Ausleihungen	75.302	0	0	0	75.302	76.419
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	8.289	0	0	8.289	8.289
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	85.226	0	0	0	85.226	85.226
Leasingforderungen	0	0	13.499	0	13.499	n/a
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	153.309	0	0	0	153.309	153.309

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften. Sofern kein beizulegender Zeitwert bestimmt werden kann, erfolgt ein Ansatz zu Anschaffungskosten. Anteile an börsennotierten Gesellschaften werden zum Abschlussstichtag mit dem festgestellten Börsenkurs bewertet. Für andere zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Multiplikatorverfahrens (Umsatz-Multiple, Stufe 3) ermittelt. Dabei kommen individuell abgeleitete Multiplikatoren zwischen 0,54 und 1,39 (31. Januar 2019: 0,54 – 1,39) zur Anwendung. Eine Erhöhung der Multiplikatoren um 10 Prozent würde zu einem um TEUR 5.299 (31. Januar 2019: TEUR 5.299) höheren Wert, eine Verminderung der Multiplikatoren um 10 Prozent würde zu einem um TEUR 5.300 (31. Januar 2019: TEUR 5.300) niedrigeren Wert führen.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Der beizulegende Zeitwert von Krediten an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen, sonstigen Krediten, bis zur Endfälligkeit gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten mit Fälligkeiten über ein Jahr entspricht dem Barwert der Zahlungen in Verbindung mit den Vermögenswerten, basierend auf aktuellen Zinssatzparametern und -kurven (Stufe 2).

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten und der beizulegende Zeitwert für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

31. Juli 2019	Kategorie nach IFRS 9					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keine Kategorie nach IFRS 9	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7			
TEUR							
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	695.713	0	0	0	695.713	695.965	
Anleihen	498.300	0	0	0	498.300	520.388	
Ausleihungen	127.790	0	0	0	127.790	127.790	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.528.969	0	0	0	3.528.969	3.528.969	
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	0	0	0	0	0	0	
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	202.742	0	0	0	202.742	202.742	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	22.277	0	0	0	22.277	22.277	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	0	2.796	0	0	2.796	2.796	
Leasingverbindlichkeiten	0	0	773.771	0	773.771	n/a	
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.007	0	0	3.007	3.007	

31. Januar 2019	Kategorie nach IFRS 9					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keine Kategorie nach IFRS 9	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7			
TEUR							
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	287.190	0	0	0	287.190	287.569	
Anleihen	497.631	0	0	0	497.631	520.834	
Ausleihungen	116.494	0	0	0	116.494	116.494	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.597.814	0	0	0	3.597.814	3.597.814	
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahe-stehenden Unternehmen	20.312	0	0	0	20.312	20.312	
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	213.607	0	0	0	213.607	213.607	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	30.245	0	0	0	30.245	30.245	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	0	7.007	0	0	7.007	7.007	
Leasingverbindlichkeiten	0	0	9.091	0	9.091	n/a	
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	5.920	0	0	5.920	5.920	

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag (Stufe 1).

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die PHOENIX group wendet zur Bestimmung und Darstellung ihrer zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente die folgenden Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte an:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Andere Input-Parameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, für die, entweder direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel von Preisen abgeleitet), bezogen auf den entsprechenden Vermögenswert oder die entsprechende Verbindlichkeit beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

TEUR	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
31. Juli 2019				
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	0	0	64.156	64.156
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	7.311	0	7.311
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.007	0	3.007
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	2.796	2.796

TEUR	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
31. Januar 2019				
Eigenkapital- und Schuldinstrumente	0	0	51.081	51.081
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	8.289	0	8.289
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	5.920	0	5.920
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	7.007	7.007

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des beizulegenden Zeitwerts basierend auf Stufe 3.

TEUR	Eigenkapital- und Schuldinstrumente	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
1. Februar 2019	51.081	7.007
Kauf	11.105	0
Verkauf von Anteilen	- 707	0
Neubewertungen (ergebniswirksam)	- 4	
Emittierungen	2.685	0
Akquisitionen	0	0
Neubewertung bedingter Kaufpreisverpflichtungen (ergebniswirksam)	0	0
Zahlungen bedingt durch Akquisitionen	0	- 4.215
Sonstige	- 4	4
31. Juli 2019	64.156	2.796

Eventualverbindlichkeiten

Zum 31. Juli 2019 verzeichnete die PHOENIX group Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 85.758 (31. Januar 2019: TEUR 86.258).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

TEUR	31. Jan. 2019	31. Juli 2019
Gebundene liquide Mittel		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	153.309	83.211
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	9.050	3.789
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	17.884	11.027

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein nahestehendes Unternehmen hat der PHOENIX group im ersten Halbjahr 2019/20 ein Darlehen in Höhe von TEUR 100.000 gewährt, welches innerhalb des Berichtszeitraums wieder zurückbezahlt wurde. Darauf sind Zinsaufwendungen von TEUR 37 angefallen.

Ein nahestehendes Unternehmen hat der PHOENIX group im April 2019 Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von nominal TEUR 220.000, einer Laufzeit von 116 Monaten und einem Zinssatz von 2,40 Prozent gewährt.

Aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 bestehen Verbindlichkeiten aus Leasing gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von TEUR 192. Darauf sind Zinsen in Höhe von TEUR 2 angefallen.

Im Übrigen bestanden die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2019 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im ersten Halbjahr 2019/20 im Wesentlichen fort.

Nachtragsbericht

Im Juli 2019 hat die PHOENIX group einen Vertrag zum Erwerb der Thio Pharma Pharmacies in den Niederlanden unterzeichnet. Die Zustimmung der zuständigen Kartellbehörde steht noch aus.

Mannheim, 11. September 2019

Der Vorstand der PHOENIX Pharma SE

FINANZKALENDER 2019

Der Finanzkalender bietet Ihnen einen Überblick über kommende Veröffentlichungstermine zur wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns:

16. Dezember Quartalsfinanzbericht Februar bis Oktober 2019

IMPRESSUM

Herausgeber

Ingo Schnaitmann
Leiter Corporate Communications
Jacob-Nicolas Sprengel
Senior Manager Corporate Communications
PHOENIX group

PHOENIX Pharma SE
Corporate Communications
Pfungstweidstraße 10–12
68199 Mannheim
Deutschland
Telefon +49 (0)621 8505 8502
Fax +49 (0)621 8505 8501
media@phoenixgroup.eu
www.phoenixgroup.eu/de

Investor Relations

Karsten Loges
Bereichsleiter Konzernfinanzen und Beteiligungen
Telefon +49 (0)621 8505 741
k.loges@phoenixgroup.eu

Konzept, Gestaltung und Realisation

Corporate Communications PHOENIX group
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Bildnachweis

Thomas Gasparini (Titel)

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Halbjahresberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.

